

Pflege- und Reinigungshinweise von HPL-Oberflächen



1. Allgemein

HPL zeichnet sich durch hervorragende Materialeigenschaften aus, ist langlebig, hygienisch und einfach zu reinigen. Die Herstellung von HPL basiert auf einer bewährten Technologie. Es wurde entwickelt, um den hohen Anforderungen des täglichen Gebrauches zu entsprechen und ist aufgrund seiner nahezu porenfreien Oberfläche pflegeleicht und einfach zu reinigen. Im Folgenden finden Sie Reinigungsempfehlungen, damit Sie lange Zeit Freude an Ihrem Produkt haben.

Wichtig ist dabei, **KEINE scheuernden Mittel, KEINE scheuernden Tücher, KEINE scheuernden Lappen** oder sonstiges zu verwenden. Dadurch entstehen Kratzer in der Oberfläche, die bei entsprechendem Lichteinfall sichtbar sind.

2. Reinigung

Säubern Sie die Oberfläche einfach mit warmem Wasser und trocknen Sie diese anschließend mit einem Papier- oder einem weichen Tuch. Ansonsten benutzen Sie Reinigungsmittel wie z. B. Waschmittel, Glasreiniger, flüssige oder harte, nicht rückfettende Seife, die keine scheuernden Bestandteile haben. Je nach Verschmutzungsgrad empfiehlt sich, das Reinigungsmittel entsprechend einwirken zu lassen. Anschließend mit Wasser abwaschen und trocknen. Bei Bedarf Vorgang mehrmals wiederholen. Entfernen Sie alle Rückstände des Reinigungsmittels, um eine Streifenentwicklung zu verhindern. Wischen Sie mit einem sauberen, saugfähigen Tuch oder einem Papiertuch die Oberfläche trocken. Das oben genannte Verfahren kann mittels eines nicht scheuernden Reinigungsschwammes, Mikrofasertuch oder einer Kunststoffbürste verbessert werden.

3. Verunreinigung durch Mikroorganismen (Bakterien, Pilze, Viren)

Im Haushalt können HPL-Oberflächen von vielen weitverbreiteten Mikroorganismen mittels Ethanol (Spiritus) weitestgehend sicher gereinigt werden. Viele Hersteller bieten Oberflächen an, die mit einer antibakteriellen Wirksamkeit ausgestattet sind, die das Wachstum und die weitere Ausbreitung der Bakterien verhindern.

4. Verunreinigung durch Haushaltschemikalien

HPL ist ein homogenes Material und resistent gegenüber den meisten Haushaltschemikalien. Obwohl Flüssigkeiten nicht ins Material eindringen können, sind Verschmutzungen oder Flecken sofort wegzuwischen. Längerer Kontakt, hauptsächlich mit ätzenden Substanzen, z. B. aggressive Haushaltsreiniger, Toilettenreiniger und Ofenreiniger, sollten vermieden werden.

5. Verunreinigungen durch Kalk

Reinigen Sie die Oberfläche mit warmer 10%-iger Essig- oder Zitronensäure-Lösung und spülen Sie nach 10 Minuten die Oberfläche gründlich mit warmem Wasser ab. Verwendet man einen Entkalker, ist die Oberfläche sofort mit Wasser nachzuspülen.

6. Verunreinigung durch Paraffin- oder Wachsrückstände

Rückstände von Paraffin oder Wachs sollen zuerst vorsichtig mechanisch - mit einem Kunststoff- oder Holzspachtel - entfernt werden, um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden. Auf noch verbliebene Rückstände legen Sie ein Fließpapier (z. B. Löschpapier) und stellen darauf kurzzeitig ein heißes Bügeleisen (Stufe 1 / Seide).

7. Verunreinigung durch Wasserlösliche Farben, Lacke und Klebstoffe

Frische Verunreinigungen können gewöhnlich mit warmem Wasser gereinigt werden. Für eingetrocknete Rückstände können Lösungsmittel wie Ethanol, Aceton oder Reinigungsbenzin verwendet werden.

8. Verunreinigungen durch lösemittelhaltige Farben, Lacke und Klebstoffe

Frische Verunreinigungen können normalerweise mit Lösungsmitteln gereinigt werden, getrocknete Rückstände, wenn notwendig auch nach einer längeren Einwirkzeit. Geeignete Lösungsmittel sind Ethanol, Aceton oder Reinigungsbenzin.

9. Verunreinigungen durch 2- Komponenten- Klebstoffe und Lacke

Verunreinigungen durch 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke müssen umgehend vom HPL entfernt werden. Nach der Aushärtung ist es nicht mehr möglich, diese Verunreinigungen rückstandslos zu beseitigen. Die Oberfläche muss sofort mit einem geeigneten organischen Lösemittel gereinigt werden; dabei sind auch die Herstellerangaben des jeweiligen Klebstoff- oder Lacksystems zu beachten. 2- Komponenten-Klebstoffe und Lacke basieren z. B. auf Epoxidharz oder Polyurethan (PU).

10. Verunreinigungen durch Dichtungsmaterial auf Silikon- oder Polyurethanbasis

Rückstände von Dichtungsmaterial sollen zuerst vorsichtig mechanisch mit einem Kunststoff- oder Holzspachtel entfernt werden, um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden. Verbleibende Rückstände können mit geeigneten Entfernern (Herstellerangaben beachten) gereinigt werden.

11. Verunreinigung durch Lösungsmittel

Nach dem Kontakt der Oberfläche mit Lösemitteln ist diese nachträglich mit warmem Wasser abzuwaschen und anschließend mit einem sauberen, weichen, saugfähigen Tuch oder einem Papiertuch abzutrocknen.